



Presseinformation

Der „Navigator“ geht von Bord: SPC Geschäftsführer Georg Waischnor verabschiedet sich in ruhigere Gewässer

Bonn/Hamburg, 14. Dezember 2009 – Der Gründungsgeschäftsführer des ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC), Georg Waischnor, geht nach acht Jahren an der Spitze des im Juli 2001 gestarteten Public-Private-Partnership von Bord. Waischnor, der im kommenden Jahr 66 Jahre alt wird, übergibt das Ruder am 31. Dezember 2009 an das bestehende SPC-Team Christian Betschen und Markus Heinen. Der Nachfolger wird im Zuge der Mitgliederversammlung am 14. April 2010 bestellt, die Bonner SPC-Mannschaft kurzfristig wieder auf drei Mitarbeiter aufgestockt.

„Georg Waischnor hat Shortsea in Deutschland zum Thema gemacht und wichtigen maritimen Verkehrskonzepten im Dialog mit Industrie, Handel und Speditionsunternehmen zum Durchbruch verholfen“, würdigt Hilde Kammerer, für Shortsea zuständige Referatsleiterin Nationale See- und Binnenschifffahrtspolitik und Hafenwirtschaft im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die Leistungen des scheidenden SPC-Chefs.

Als der Speditionskaufmann und langjährige Niederlassungsleiter von Dachser in Hamburg 2001 dem Ruf des SPC Trägers, dem Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e.V. (VFKSV), Hamburg, folgte, sprach die Verkehrsbranche hierzulande noch von „from road to sea“. Waischnor erfand den Slogan „from highway to waterway“, etablierte exklusive SPC-Events und leitete vor zwei Jahren die Neuausrichtung des SPC ein, das sich seitdem als Wegbereiter multimodaler Verkehrskonzepte versteht, welche die europäischen Wasser- und Schienenwege einschließen („Multimodal Transport Solutions“).

Die Bilanz des SPC-Geschäftsführers lässt sich aber auch an einer anderen Maßgröße ablesen: So ist die Straßenverkehrsinfrastruktur in Deutschland seit Start des SPC um mehr als 800 Millionen Tonnenkilometer entlastet worden, was 75.000 LKW-Fahrten zwischen dem Ruhrgebiet und den deutschen Seehäfen entspricht und einer Vermeidung von 55.000 Tonnen CO₂-Emissionen.

Ab 2010 will sich Georg Waischnor der Nachwuchsförderung in der Verkehrsbranche widmen.

BU: Geht Ende des Jahres beim SPC „von Bord“: Geschäftsführer Georg Waischnor.
Foto: SPC, Abdruck honorarfrei

Über das SPC

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) ist ein Public-Private-Partnership des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Reedereien, Spediteuren, verladende Wirtschaft, Hafenumschlagbetrieben, Häfen, Schiffsmaklern und der Binnenschifffahrt. Betrieben wird das SPC vom Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e.V., Hamburg. Die Gründung erfolgte am 9. Mai 2001 in der Handelskammer Hamburg. Die operative Arbeit nahm das SPC am 2. Juli 2001 in den Räumen des Bundesministeriums in Bonn auf. Ziel des SPC ist es, Industrie, Handel, Speditionen für die Verkehrsträger Schiff und Bahn zu sensibilisieren und gemeinsam mit Verladern und Dienstleistungsunternehmen multimodale Logistikkonzepte zu entwickeln, welche die europäischen Wasser- und Schienenwege einschließen. Das SPC arbeitet in Bezug auf Unternehmen und Häfen vollkommen neutral. Informationen unter www.shortseashipping.de

Presse-Kontakt SPC

3F Kommunikation, Reinhard Pfeiffer, Tel.: (0421) 1 68 69-0, e-Mail: reinhard.pfeiffer@3fkommunikation.de